



OPED GmbH
Medienstelle: Angelika Bichlmair
Medizinpark 1
83626 Valley
Tel.: 08024 / 60818459
a.bichlmair@oped.de

5. März 2018

Viel Lob für das 6. Oped-Handsymposium

80 Unfallchirurgen, Handchirurgen und Therapeuten aus ganz Deutschland und der Schweiz zu Gast im Medizinpark

Valley. Der Medizintechnik-Spezialist Oped hat sich nicht nur mit innovativen Produkten international einen Namen gemacht. Auch als Plattform für den fachlichen Austausch über medizinische Trends und Innovationen genießt das Unternehmen einen ausgezeichneten Ruf. Am Wochenende diskutierten namhafte ärztliche Spezialisten beim 6. Oped-Handsymposium über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen des Handgelenks.

80 Unfallchirurgen, Handchirurgen und Therapeuten aus ganz Deutschland waren nach Valley gekommen, um sich über den aktuellen Stand in Diagnostik und Therapie zu informieren. Der wissenschaftliche Leiter des Symposiums, Prof. Dr. Martin Langer vom Universitätsklinikum Münster, wies einleitend auf die grosse Bedeutung dieses speziellen Themas hin: „In der Handchirurgie wurden die grössten Fortschritte, die wichtigsten biomechanischen Erkenntnisse und die meisten neuen Operationsverfahren auf einem Gebiet gemacht: auf dem des Handgelenks.“

Zu den Teilnehmern der dreitägigen Veranstaltung zählten junge und erfahrene Hand- und Unfallchirurgen ebenso wie Hand-, Ergo- und Physiotherapeuten, die im täglichen Umgang mit den Patienten auf dem neuesten Stand sein wollten. Oped-Produktmanagerin Annette von Heynitz-Praetz freute sich nicht nur über das hohe fachliche Niveau, sondern auch über die ausgesprochen positive Resonanz aller Teilnehmer: „Unsere inzwischen bestens etablierte

Fachveranstaltung zu aktuellen Fragestellungen aus der Handchirurgie gilt bei vielen Ärzten und Therapeuten als willkommene und stark nachgefragte Fortbildungsmöglichkeit.“

Viel Lob spendeten die Teilnehmer für das praxisnahe Programm, das wertvolle Erkenntnisse für die tägliche Arbeit in Klinik und Praxis lieferte. Dazu gehörten Vorstellung und Besprechung unterschiedlicher Fallbeispiele, die konkrete Erläuterung von OP-Techniken mittels Videos und ein Sonographie-Workshop in Kleingruppen. Grossen Zuspruch gab es zudem für die „perfekte Organisation auch des Rahmenprogramms mit der Möglichkeit zu intensivem fachlichen Austausch.“

OPED ist auf die Entwicklung und Herstellung innovativer Medizintechnik-Produkte spezialisiert. Schwerpunkt ist die Herstellung von Orthesen, die statt herkömmlicher Gipsschienen vor allem zur Nachbehandlung von Gelenkverletzungen an Hand, Fuss, Knie oder Schulter zunehmend eingesetzt werden.

